

**Ausstellung**  
5.12.2023 – 20.1.2024

## LAYERS

**Barbara Proschak, Leipzig**  
**Fotografie, Zeichnung,**  
**Objekt; kuratiert von**  
**Sarah Jürgel, Dresden**

**Eröffnung:**  
Dienstag, 5.12.2023, 19 Uhr mit  
einer Einführung von Sarah Jürgel  
und Jahresabschluss/Buch-  
vorstellungen

**Finissage/Artist Talk:**  
Samstag, 20.1.2024, 17 Uhr

Ausstellungen und Veranstaltungen werden  
2023 gefördert von:

gefördert durch  
die Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
DIE STADT



Diese Maßnahme wird  
mitfinanziert durch Steuermittel  
auf der Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag  
beschlossenen Haushaltes.



Barbara Proschak: Materialsammlung\_2023

Das 2022 im MMKoehn-Verlag erschienene Künstlerbuch „Material – Anhaftung – variabel“ erhielt kürzlich die Silbermedaille des Deutschen Fotobuchpreises in der Kategorie Bildband künstlerische Fotografie. Es liegt während der Ausstellung aus. (ISBN: 978-3-944903-77-4)

Die Leipziger Künstlerin Barbara Proschak überrascht mit ihren multimedialen Arbeiten im erweiterten Bereich der Fotografie stets aufs Neue. Bei der ersten Dresdner Einzelausstellung *LAYERS* werden rund 12 Kunstwerke gezeigt, welche zwischen Fotografie, Zeichnung, Installation und Objekt oszillieren.

Sammeln, Bewahren und Ordnen bilden die grundlegenden Methoden Proschaks performativer Praxis, bei der sie sich intensiv mit Körperlichkeit und Materialität auseinandersetzt. Dezent Berührungen, bewusstes Übereinanderlegen, skalierendes Ausschneiden, assoziative Motivsetzung und ein dialektisches Schichten oftmals semitransparenter Ebenen charakterisieren ihren Handlungsraum. Dabei kommen bevorzugt fotografische Notizen, Bildfragmente, Klebestreifen, Folie und Glas zum Einsatz. Motivischer Ausgangspunkt hierbei ist Barbara Proschaks naturhistorisches Interesse an organischen Gebilden wie Muscheln, Schneckenhäusern, Pflanzen und Blüten und ihre Faszination gegenüber schriftkulturellen Phänomenen wie Zeichen, Codes und Kalligrafie. In einem Wechsel aus Ver- und Bedecken thematisiert sie Sehen, Zeigen und Entdecken.

Auch zweidimensionale Arbeiten basieren auf dem Prinzip des Übereinanderschichtens (engl. layering). Ausgehend von einem bereits selbstgeschaffenen Fotomotiv überzeichnet Proschak dieses mit feinen Permanentstiften und bespielt dabei die Bildflächen neu. Bei ihrer inzwischen favorisierten Technik der Überzeichnung, ähnlich einer analogen Retusche, arbeitet die Künstlerin intuitiv und meditativ, setzt Bildteile wie Tagwerke aneinander, die sich peu à peu zu einem Ganzen zusammenfügen. Das rätselhafte, perlmuttschimmernde Ergebnis lässt das ursprüngliche Motiv mal mehr, mal weniger zum Vorschein kommen. Die kontrastreiche Verbindung aus dem schnellen Medium Fotografie und der geduldigen Zeichnung rückt Zeitlichkeit in den Fokus und ehrt gleichsam den handwerklichen Prozess. Als wissbegierige Forscherin und eifrige Archivarin greift die Künstlerin zudem museale Gedanken, Handlungsweisen und Präsentationsformen auf. Dies zeigt sich beispielsweise in Form von der Nutzung entomologischer Steckkästen mit Insektennadeln, weißen Grafikhandschuhen der Handportraitserie oder dem erkundungsreichen Objektisch auf 3 Glasetagen.

Barbara Proschak stellt zwischen allen Arbeiten und Handlungsweisen komplexe Bezüge her, die in besonderer Art innerhalb ihres Oeuvres auch über längere Zeiträume hinweg referieren und einander zitieren. Überwiegend entstanden die Exponate dieser Schau zwischen 2021 und 2023, doch gibt es Dank der verflochtenen Ebenen Rückbezüge bis hin zu 2010. Durch Wiederholung, Variabilität und Virtuosität begegnen sich Proschaks Motive und Materialien immer wieder wie alte Freunde, bei deren Wiedersehen es allerhand zu erzählen gibt.

Sarah Jürgel

**Barbara Proschak** (\* 1984) Studium an der Hochschule Bielefeld, Fachbereich Fotografie und Medien (2007-2011), Studienaufenthalt am London College of Communication (2009), Fotografiestudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) bei Professorin Tina Bara (2012-2015), Meisterschülerin ebenda (2017-2020), Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Barbara Proschak lebt und arbeitet in Leipzig. Sie wird von der Galerie Jochen Hempel vertreten. [www.barbaraproschak.com](http://www.barbaraproschak.com), [www.jochenhempel.com](http://www.jochenhempel.com)

**Sarah Jürgel** (\* 1986) Studium der Kunstgeschichte, Geschichte an der Technischen Universität Dresden (TUD, 2008-2011), Studium der Bildenden Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK, 2010-2012), Mitarbeiterin Staatliche Kunstsammlungen Dresden (SKD) bei Generaldirektion (2012-2015), Marketing, Medien und Kommunikation (2019/20) Inventarisierung Werkbestand Max Uhlig, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen (KdFS, 2017/18), Kuratorin und Vorstandsmitglied Galerie Stephanie Kelly (2022/23), Projektassistenz Umzug Schenkung Sammlung Hoffmann, SKD (seit 2023), arbeitet als freie Kunsthistorikerin für zeitgenössische Kunst und lebt in Dresden.